

## 1. Thüringer Schülerfreiwilligentag am 3. Juli „Thüringer Schülerinnen und Schüler engagieren sich“ in Saalfeld

Müssen Jugendliche tatsächlich auf ehrenamtliche Arbeit hingewiesen werden? Oder gibt es genügend jugendliches Engagement, welches von der Öffentlichkeit und der Gesellschaft nur nicht ausreichend er- bzw. anerkannt wird? Auf dem Hintergrund dieser Fragen basierend, veranstaltete das Freiwilligenzentrum der Caritasstelle Saalfeld am 3. Juli einen Schülerfreiwilligentag, welcher im Rahmen des durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung initiierten und gesponserten Projektes „Thüringer Schülerinnen und Schüler engagieren sich“ statt fand.

Landesweit vermittelten insgesamt 11 verschiedene Projektträger 700 Schüler/-innen aus 60 Schulen in 110 Einsatzstellen aus den Bereichen Erziehung, Soziales, Medizin, Kultur, Medien, Tierpflege, Handwerk und Kunst. Einen ganzen Tag lang waren die Kinder und Jugendlichen in den Einrichtungen ehrenamtlich tätig und standen den dortigen Verantwortlichen mit ihren Ideen, ihrer Tat-

kraft und Produktivität zur Seite.

In Saalfeld waren die am Projekttag beteiligten 29 Schüler/-innen der 9. Klassen des Erasmus-Reinhold-Gymnasiums sowie die 7 Schüler/-innen der Staatlichen Grundschule Saalfeld zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr in der Klinik Bergfried, im Caritas Kindergarten „St. Gertrudis“ und im Jugend- und Stadtteilzentrum Christopherushof, in den Kita's „Villa Kunterbunt“ und „Sonnenland“, bei der Stadt Saalfeld sowie auf dem Haflingergestüt Meura tätig. Am Nachmittag organisierte die Caritasstelle Saalfeld in Kooperation mit dem BZ Saalfeld (Moderation: Frau Huppert-Hingst) ein (Diskussions-) Forum im Saal der Sparkasse, welches Raum für Eindrücke des Tages bieten sowie einen Austausch zum Thema Jugend und Engagement und die eventuelle Beantwortung o.g. Fragen ermöglichen sollte.

Hierzu waren sowohl die Schülerinnen selbst, als auch Vertreter der Stadt Saalfeld, der Schü-



Schüler/-innen zusammen mit Annett Elster (2.v.r.) und Dieter Tippelt (r.) von der Caritasstelle des Freiwilligenzentrums Saalfeld zum Forum „Thüringer Schüler engagieren sich“.

ler- und Lehrerschaft, der Wirtschaft, der offenen Jugendarbeit, der Presse, des Bildungszentrums Saalfeld und des Projektträgers der Caritas geladen. Der Großteil der Jugendlichen hat Positives aus dem Tag gewinnen können und obwohl es für die Mehrzahl von ihnen das erste freiwillige Engagement war, sollte es für einige nicht das letzte sein. Nach der Meinung zu solch einem Schülerfreiwilligentag gefragt, antwortete eine Schülerin aus dem Publikum: „Ich finde so einen Tag sehr gut. Er bietet einen guten Einblick in verschiedenste Bereiche und gibt Anstoß für freiwilliges Engagement, was nur von Vorteil für uns Jugendliche, aber auch die Stadt und die Gesellschaft sein kann.“

Die Bilanz des Forums bestand darin, den Schülerfreiwilligentag als Tradition fortzusetzen und die Teilnahme an viel mehr Schulen heranzutragen. Auch in Zukunft soll solch ein Projekttag immer in Kooperation mit mehreren Trägern organisiert sein, da man der Komplexität der Jugendarbeit nur durch Netzwerkarbeit gerecht werden kann.

Ausserdem soll im Rahmen einer Seminaarfacharbeit der 12. Klassen ein Link auf der Internetseite der Stadt Saalfeld eingerichtet werden, der die Kontakte von möglichen Einsatzstellen für ehrenamtliche Tätigkeit aufzeigt und somit die Suche nach Einsatzfeldern für Jugendliche erleichtert.